wurden haufenweise erschlagen; auch hier und in der nächsten Umgegend kamen fünfzehn um's Leben [1]).

2. Herbsleben ein unmittelbares Besitzthum der Landesherren.

Im Jahr 1351 erwarb Landgraf Friedrich III. der Strenge die Lehensherrschaft über Herbsleben von dem Grafen Johann von Henneberg wiederkäuflich für 200 Mark löthigen Silbers Erfurter Gewichtes und zwar unter der Bedingung, daß Letzterm innerhalb der nächsten 5 Jahre der Wiederkauf freistand [2]). Wie er bald nach 1363 auch Schloß und Zubehör von den Herren von Herversleiben gekauft haben muß, ist bereits mitgetheilt worden. Darauf gab er Theile der Herbsleber Güter an verschiedene Familien als Lehen und verpfändete andere oder ließ sie durch Burgmänner verwalten. Zuerst wurde Heinz von Rosla, der dem Landgrafen dafür sein Gut zu Bibra aufließ, 1373 Sonnabend vor Palmarum mit 1 Hufe in der Flur zu Herbsleben zu einem rechten Erbe beliehen. Dann versetzte er Montags nach Palmarum 1375 gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Balthasar und Wilhelm Schloß und Zubehör mit Ausnahme des Geleites Heidenreich von

1) Im Chron. Sampetrinum ed. B. Stübel heißt es vom Jahr 1349: „Eodem anno infra festum purificationis beate Marie virginis et carnisprivium Judei occisi sunt in omnibus oppidis, castellis et villis Thuringie, scilicet in Gotha, Ysenach, Arnstete, Ylmene, Nebra Wie, Crimistete, Herbisleybin, Thummeczbrucken, Frankenhusen, Wizsense, quia infecerunt fontes et puteos veneno et toxico, ut tunc manifeste dicebatur, quod multi sacci veneno pleni in fontibus et puteis reperirentur.“ — Vgl. Düring. Chron. d. J. Rothe von Liliencron, S. 594. v. Falkenstein, Hist. von Erfurt, S. 227.

2) Der Kaufbrief, von J. v. Henneberg für die Gebrüder Friedrich und Balthasar ausgestellt am St. Valentins-Abend 1351, und eine besondere Anerkenntniß dieses Kaufes mit seinen nähern Bedingungen von Friedrich allein ausgestellt Gotha fer. 3. post diem Exurg. 1351 im Haupt-St.-Archiv zu Dresden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id384874606/35